

Transkribiertes Interview
Semester-Abgabe

Medienbildung und -didaktik

eingereicht von:

Luca Raimondo
Matrikelnummer: 2821231
Digitale Medien 3. FS
Universität Bremen

zu bewerten durch:

Prof. Dr. Karsten D. Wolf
Fachbereich 12 – Erziehungswissenschaften
Universität Bremen

March 19, 2015

Contents

1	Einleitung	2
1.1	Wahl des Themengebiets	2
1.1.1	Abkehr von CS:GO	2
1.1.2	Entscheidung für Bemal- und Basteltutorials im Bereich wh40k	2
1.2	Formatierung	2
1.2.1	Übersichtlichkeit	2
1.2.2	Fachbegriffe	2
1.2.3	Time-Codes	3
1.2.4	Aufzeichnungs-Software	3
1.2.5	Audio-Datei zum Download	3
2	Analyse mediatisierter informeller Lern- und Erklärprozesse	4
2.1	Lerngebiet beschreiben	4
2.2	Typische Medien-/Lernrepertoires	4
2.3	Auswahl des Interviewpartners	4
2.3.1	Positionierung	4
2.3.2	Relevanz	5
2.4	Zusätzliche Informationen über den Interviewpartner	5
2.5	Inhalte des Interviews anhand der Ausgangsfragen	6
2.5.1	Der Weg zum Experten	6
2.5.2	Experte bleiben	6
2.5.3	Motivation	7
2.6	Einordnung des Interviewpartners und mögliche Erweiterung	7
2.6.1	War der Interviewpartner typisch für den Themenbereich?	7
2.6.2	Andere potenzielle Interviewpartner	8
2.6.3	Neugewonnene Erkenntnisse	8
3	Danksagungen	9
4	Eidesstattliche Versicherung	9
5	Interview-Transkript	10
5.1	Minute 00:00	10
5.2	Minute 05:00	14
5.3	Minute 10:00	18
5.4	Minute 15:00	21
5.5	Minute 20:00	24
5.6	Minute 25:00	27

1 Einleitung

1.1 Wahl des Themengebiets

1.1.1 Abkehr von CS:GO

Meine ursprüngliche Wahl im *Counterstrike: Global Offensive* Bereich für *Spray-Patterns* und Taktiken zu interviewen war rückblickend betrachtet schlecht. Englisch schreiben, lesen, ja vielleicht sogar verstehen, kann ich mir vielleicht auf die Fahnen schreiben, aber umgangssprachliche Formulierungen und kleinere Undeutlichkeiten hätten das Interview mit meinem ursprünglich ausgesuchtem Interviewpartner *WarOWL* extrem erschwert. Zusätzlich ist in der GO-Community kaum eine Spur von Interaktion zu erkennen. Angesichts der endgültigen Richtigkeit eines erstellten Videos zur Benutzung einer bestimmten Waffe in diesem Spiel und der daraus resultierenden Dünne an existierenden Videos war diese Themenwahl äusserst dürftig. Eine sinnvollere Alternative musste her.

1.1.2 Entscheidung für Bema- und Basteltutorials im Bereich wh40k

Die meisten von uns haben sich ja einen Themenbereich gewählt, der sie entweder interessiert, oder dem sie manchmal sogar selbst als Teil der Community angehören. Ich bin kein aktiver Spieler in der Warhammer40k-Community mehr, aber eine gewisse Affinität und Leidenschaft für dieses sogenannte Universum ist mehr als offensichtlich. Beim Durchgehen der geforderten Eigenschaften eines Erklärers, der zum Interview geeignet ist (siehe 1.2.2 - Relevanz), fiel mir dann auf, wie gut diese Eigenschaften auf Akteure in diesem Bereich zutreffen.

1.2 Formatierung

1.2.1 Übersichtlichkeit

Das Interview ist zu Gunsten der Übersichtlichkeit in Textboxen, welche immer einen Dialogbaustein repräsentieren, gefasst. Dies soll eine erleichterte Einheitenerkennung und ein entspannteres Lesen ermöglichen.

1.2.2 Fachbegriffe

Leser, denen der Themenbereich des Warhammer-40k-Hobbies, werden mit einigen der auftauchenden Begriffe Probleme haben. Um dieses Problem zu minimieren, werden alle neu auftauchenden Vokabeln in einer Minipage-Fußnote erklärt. Der negative

Effekt dieser Anmerkungsvariante ist, dass die Fußnoten dadurch nicht insgesamt aufsteigend notiert sind. Das sollte aber tolerabel sein.

1.2.3 Time-Codes

Um einfache Überprüfbarkeit zu gewährleisten, sind alle Dialogboxen mit Time-Codes versehen, über die man schnell zu dem entsprechenden Textblock *skippen* kann, wenn man das möchte.

1.2.4 Aufzeichnungs-Software

Aufgenommen wurde das Interview mit der Software **Teamspeak 3** auf dem Server eines Kommilitonen und natürlich mit dessen Einverständnis.

Der Interviewpartner hat dieser Wahl netterweise entsprochen, was mir das Aufzeichnen enorm erleichterte, denn **ts3** hat eine eingebaute Aufzeichnungsfunktion und damit sind eventuell entstehende Störgeräusche durch sekundäre Aufzeichnungsmaßnahmen verhindert.

1.2.5 Audio-Datei zum Download

Interview als *.mp3*-Datei unter folgendem Link in meiner Dropbox:

<https://www.dropbox.com/s/j9e2gjtpg6qnuq0/Interview.MP3?dl=0>

2 Analyse mediatisierter informeller Lern- und Erklärprozesse

2.1 Lerngebiet beschreiben

Das Gebiet der Bema- und Basteltutorials für Tabletop-Games ist glücklicherweise gut erkennbar abgegrenzt. Man kann es dem Bereich der Basteltutorials im Allgemeinen unterordnen. Eventuell sogar den DIY-Gebieten, da hier ebenfalls Wissen von Selbstangelernten an weniger Erfahrene weitergegeben wird und selten fordergründig finanzielle Interessen erkennbar sind.

Im Unterschied zu anderen vergleichbaren Communities ist hier aber schnell erkennbar, dass es keine Super-Player gibt. Gemeint sind damit Personen oder Gruppen, die auf ihren YouTube-Channel oder ihre Website einen überproportional großen Anteil des Gebiets vereinen können. Natürlich kann aber auch nicht von einer Gleichverteilung gesprochen werden, da die unterschiedlichen Aufwende stark divergieren. Ich denke die Tatsache, dass dieses Hobby in besonderem Maße zeitintensiv ist, dürfte dabei eine nicht unerhebliche Rolle spielen. So ist es mit weniger Aufwand in anderen Bereichen wahrscheinlich leichter eine größere Medienpräsenz zu erlangen, als in den **wh40k** Bema- und Basteltutorials.

2.2 Typische Medien-/Lernrepertoires

Die Szene ist an unterschiedlichen Orten erkennbar und teilweise natürlich auch unterschiedlich stark ausgeprägt. Da das *Peer Reviewing* ein zentraler Bestandteil dieses Hobbies ist, sind besonders Foren, Blogs und Feeds wegen ihrer Kommentarfunktionen geeignet. YouTube wird aber wesentlich öfter zum Lernen herangezogen, als beispielsweise Bildertutorials, wie sie bei Photoshop-Tutorials öfter anzutreffen sind.

2.3 Auswahl des Interviewpartners

2.3.1 Positionierung

Wenn man sich mit dem deutschsprachigen YouTube-„Raum“ im Bereich Mal- und Baututorials für Warhammer 40k vertraut macht, so ist es unmöglich, nicht auf Chefoberboss zu stoßen. Ein Grossteil der relevanten Bema- und Basteltutorials gehen auf ihn zurück und deshalb hatte ich kaum Hoffnung, dass diese Person überhaupt die Zeit haben würde mit mir ein Interview zu machen. Nichtsdestotrotz versuchte ich mein Glück und wurde belohnt. Der überaus kooperative und freundliche Jens – so stellte er sich mir direkt vor – war in Rekordzeit mit einer Antwort am Mann und bereit mir Rede und Antwort zu stehen. Ich konnte mein Glück kaum

fassen, aber war natürlich mehr als gewillt, diese einmalige Gelegenheit zu nutzen.

2.3.2 Relevanz

Um für unsere Untersuchungen geeignet zu sein, müssen potenzielle Interviewpartner 3 Eigenschaften erfüllen. Im Folgenden werde ich erklären, wieso diese Voraussetzungen meiner Meinung nach erreicht sind.

(A). Hoher Expertise-Status:

Das alleinige Besitzen von fast 4000 Followern auf YouTube ist ein erster guter Hinweis, auf konzentriertes Fachwissen in dem Gebiet, da man doch davon ausgehen kann, dass jemand mit mittleren Fähigkeiten nicht derartig viele Nutzer in einem solch kleinen Markt wie dem Deutschen "binden" könnte. Im Interview habe ich dann noch erfahren, dass mein Interviewpartner ebenfalls bei einigen sehr gut bekannten Portalen dieses Hobbybereiches mitwirkt. Dies ist ohne ein absolut überdurchschnittliches Wissen über themenbereichsrelevante Dinge unmöglich und daher eine solide Basis für die These, dass dieser Punkt korrekt erfüllt ist.

(B). Gut sichtbar auf (sozialen) Medien:

4018 *Subscriber* und unzählige Videos mit insgesamt 588.061 *Views*¹ sprechen für sich und sind damit wahrscheinlich weit oberhalb der geforderten medialen Mindestpräsenz.

(C). Erklärt über Tutorials:

Der YouTube-*Channel* enthält zwar auch *unboxing*-, *review*-/*preview*- und *BattleReport*-Elemente, aber die Basteltutorials geben einen, wenn nicht den Grossteil der vorhandenen Videos. Bei dieser Menge, ist das eine Zahl, die ich nicht einmal schätzen kann.

2.4 Zusätzliche Informationen über den Interviewpartner

Adressen:

1. Facebook:

www.facebook.com/Chefoberboss

2. YouTube:

www.youtube.com/user/ChefoberbossM

¹Stand 15.2.2015

3. Warhammer-Board:

www.warhammer-board.de/user/7059-chefoberboss/

4. Tabletopwelt:

www.tabletopwelt.de ²

5. GW-Fanworld:

www.gw-fanworld.net/member.php/33451-ChefoberbossM

6. Planet40k:

www.planet40k.de/member/Chefoberboss/

2.5 Inhalte des Interviews anhand der Ausgangsfragen beschreiben, systematisieren und zusammenfassen

2.5.1 Der Weg zum Experten

Der Weg zum Experten auf diesem Gebiet, auch wenn der bescheidene Jens sich selbst nicht so betrachtet, ist ein für dieses Hobby durchaus nicht unüblicher Verlauf. Wie er auch später nochmal selbst hervorhebt ist der Einstieg in diesen Bereich ungleich leichter, wenn man das zu zweit macht. Gesteuert wurde das von reinem Interesse an der Idee *Miniwargaming* und blieb vorerst dann auch ohne Ambitionen mal Experte, Erklärer oder sonstetwas auf diesem Gebiet zu werden.

Dass dieses Hobby sehr interaktiv ist und soziale Bindungen erfordert um z.B. gemeinsam spielen zu können, führte dann dazu, dass Jens sich über die Spiele mit seinem Freund hinaus auch für größere Spiele mit mehr Teilnehmern interessierte.

Hieraus entstand dann auch die erste Art *Online-Publikation*, nämlich das Hochladen eines **Battle-Reports** auf eine Website. Auf diese Internetseite konnten aber auch nur die Teilnehmer der jeweiligen Events zugreifen, es war also noch nichts öffentlich.

Damit war dann wahrscheinlich aber der Grundstein gelegt, auchmal so einen **Battle-Report** öffentlich zu posten und andere daran teilhaben zu lassen.

2.5.2 Experte bleiben

Die themenbezogenen Aktivitäten von Jens sind äußerst vielseitig. Alleine die vielen einschlägigen Websites, die er ebenfalls mit Posts bewirtschaftet und Anfragen, welche er bekommt, sorgen sehr wahrscheinlich dafür, dass er stets *im Training bleibt*.

²Zugriff nur über eigene Registrierung. Daher kein Direktlink aufs Profil angegeben.

Über neue Spiele und Systeme informiert er sich laufend, wie zum Beispiel auf der **Spiele 2000** in Essen. Dass er vorhat in diese Bereiche zu expandieren, obwohl er in der **Games Workshop** Welt schon Experte ist, zeugt von dem Willen das eigene Wissen noch zu verbreitern. Sei es nun primär aus eigenem Interesse an dem neuen System oder dem Willen dieses System den **Followern** näher zu bringen, so wird unabhängig von der Ursache wahrscheinlich etwas darüber gepostet werden.

2.5.3 Motivation

Die Motivation von Jens ist die zentrale Kraft, die ihn antreibt. Es ist zwar möglich, mit Plattformen wie **YouTube** Geld zu verdienen, aber selbst bei seinen Klickzahlen, sollen das noch semi-marginale Beträge sein. Er freut sich nach eigener Aussage zwar enorm über diese zusätzlichen Einnahmen, aber der Antrieb sind diese nicht.

Positive Resonanz ist einer der zentralen Punkte für sein Handeln als **Chefoberboss**. Das geht sogar so weit, dass er sagt, er hätte wahrscheinlich nie richtig damit angefangen, wenn nicht kontinuierlich Zuspruch von anderen gekommen wäre. Jede Reproduktion der Dinge, die er in seinen Videos lehrt, erfreut ihn zusätzlich. Freudige einsendungen, die zeigen, wie das Produkt eines anderen nach Anleitung von Jens aussieht, erfreuen ihn.

Zusätzlich katalysierend wirkt die inzwischen geringer gewordene Menge an Aufwand **Content** auf den jeweiligen Plattformen zu posten. Dass das inzwischen in einigen Sekunden per Smartphone möglich ist, ist nach Jens' Angaben ein weiterer Grund dabei zu bleiben.

2.6 Einordnung des Interviewpartners und mögliche Erweiterung der zu betrachtenden Medienräume und Personen

2.6.1 War der Interviewpartner typisch für den Themenbereich?

Ich wage zu behaupten, dass *Chefoberboss* in vielerlei Hinsicht ein typischer Agent des Milieus ist. Einerseits ist er alt genug, um dieses teure Hobby aktiv und gut ausgerüstet betreiben zu können, andererseits ist er auch Familienvater und Ehemann, was nach meinen Erkenntnissen durchaus Standard für ikonische Personen in diesem Bereich ist. Seine Freude am Erklären und Teilhabenlassen sind essenziell um dies länger tun zu können. Auch ist seine ruhige und freundliche Art ein Baustein, der bei vielen anderen Akteuren zu finden ist.

2.6.2 Andere potenzielle Interviewpartner

Im deutschsprachigen Raum gibt es lediglich noch einen anderen erkennbaren Erklärer dieses Fachbereichs. Bei Facebook und YouTube ist er unter **LtCmdrBareik** zu finden und hat auch eine ansehnliche Sammlung an Videos und Tutorials zu bieten. Allerdings sind die Tutorials in puncto Qualität und Quantität nicht mit denen von **Chefoberboss** zu vergleichen. Im deutschsprachigen Raum gibt es von daher keine weitere Person, die ich interviewen möchte. Im englischsprachigen Raum hingegen gibt es wieder eine Vielzahl an Akteuren, die qualitativ extrem hochwertige Tutorials produzieren und bei denen ein Interview in höchstem Maße interessant wäre.

Hierzu zählen beispielsweise:

1. Matt von miniwargaming.com
2. Alexander Heap von thewaaaghstudios.com

2.6.3 Neugewonnene Erkenntnisse

Definitiv unterschätzt habe ich die Wichtigkeit von positivem Feedback für den Erklärenden. Nach dem Interview erscheint es mir aber mehr als logisch, dass da nicht immer nur Selbstdarstellung und/oder finanzielle Interessen hinterstehen können. Vielmehr ist der Spaß am Erfolg und den freundlichen Reaktionen anderer Nutzer die Triebfeder so viel Zeit in solch ein Hobby zu stecken.

3 Danksagungen

Allergrößten Dank nochmal an Jens *Chefoberboss* für die Bereitschaft dieses Interview mit mir zu führen. Außerdem möchte ich nochmals um Entschuldigung bitten für sämtliche Bemerkungen oder Kommentare meinerseits, die eventuell flapsig oder gar unfreundlich zu verstehen waren. Dies war natürlich nicht meine Absicht, sondern nur meiner geringen Erfahrung beim Interviewen und der Anspannung meinerseits geschuldet.

Auch muss ich meiner Parternin Lisa Hennig danken, die mir ständig eine große Hilfe ist und besonders in dieser Abgabe mit Rat und Tat zur Seite stand.

4 Eidesstattliche Versicherung

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus veröffentlichten oder nicht veröffentlichten Quellen entnommen sind oder auf Mitteilungen beruhen, sind als solche kenntlich gemacht.

Die Arbeit hat in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegen.

Luca Raimondo

5 Interview-Transkript

5.1 Minute 00:00

Luca @ 00:00

So, jetzt müsstest du auch eine Nachricht bekommen haben, dass ich aufnehme.

Jens @ 00:04

Ah, ich seh's auch, ja. Also, es ist in Ordnung, wir können das Aufnehmen.

Luca @ 00:09

Ja, schonmal vielen Dank an dich. Wie gesagt, also 30 Minuten ist das, was der Prof geschätzt hat. Das kommt aber ganz drauf an, wie viel du zu den Fragen zu sagen hast. Eigentlich ist das alles ganz locker und wir können das so durchgehen. Ich habe da so 'nen ungefähren Fragenkatalog, also das sind Abwandlungen von den Fragen, die wir alle ungefähr an unsere Experten stellen. Ich hab das so'n bisschen angepasst, sofern ich das konnte. An das, was ich erwarte, was in deinem Teilgebiet relevant ist und was nicht, aber wenn ich mich irgendwie wiederholen sollte, dann tut's mir leid, dann einfach sagen "hast du schon beantwortet". Weil für mich ist das gar nicht so leicht, alle Fragen da im Blick zu behalten.

Jens @ 00:47

Ne, ist kein Problem.

Luca @ 00:49

Jo, wunderbar. Wollen wir dann direkt loslegen, oder hast du noch irgendwelche Fragen?

Jens @ 00:53

Eh, nö, legen wir direkt los, würde ich sagen.

Luca @ 00:56

Ok, also der erste kleinere Block, der bezieht sich auf den Weg zum Experten, also vom Novizen zum Experten und welche Rollen dabei welche Medien gespielt haben. Also erstmal ganz global: Wie bist du denn zu diesem Thema gekommen?

Jens @ 01:10

Zum Thema Warhammer jetzt, oder zum Thema YouTube-Warhammer-Videos?

Luca @ 01:15

Ne, zu dieser Tätigkeit, also bemalen, herstellen, bauen. Alles, was du in den Videos tust, aber noch nicht, wie du es verbreitest oder so.

Jens @ 01:23

Ok, also angefangen habe ich 1995, also kurz nach dem Abitur. Da kam ein Kumpel von mir auf mich zu, hat gesagt: "Hier, hast du das gesehen? Hier ist ein **White Dwarf**¹ herausgekommen." Ich glaube das war sogar der erste oder zweite in Deutschland und ich hab das vorher nur bei einem anderen Kumpel gesehen. War mir aber insgesamt zu teuer gewesen, während der Schulzeit noch. Äh, Bundeswehr habe ich da gerade gemacht und hatte ein bisschen Geld und hab mir gesagt: "Naja, cool, kaufen wir uns einfach mal die Warhammer Grundbox von Fantasy und hat's eigentlich angefangen. Das heisst ühm, du musst mich unterbrechen wenn ich zu viel erzähle.

¹Der **White Dwarf** ist ein seit 1977 von dem britischen Spielehersteller **Games Workshop** herausgegebenes Magazin, das in Miniature-War-Games und Rollenspiel-Communities großen Einfluss hat.

Luca @ 02:05

Ne ne, das ist vollkommen Gut.

Jens @ 02:07

Also da waren, das war die Fantasy-Grundbox, mit den Goblins drin. Nachtgoblins, normale Goblins und Hochelfen. So haben wir eigentlich angefangen. Die ganzen Figuren sind ja unbemalt und dann haben wir uns einfach ein paar Farbtöpfe gekauft in einem Bastelladen, um die Ecke und haben dann jeder für sich angefangen, seine Figuren, seine Armee halt vorzubereiten, also anzumalen. Wir hatten am Anfang überhaupt keine Ahnung, wie das geht. Haben dann natürlich über den White Dwarf, also das Hobby-Magazin von Games Workshop¹ haben wir dann schon so ein bisschen Einblick bekommen, aber so richtige Bemalanleitungen oder soetwas gabs in dem Sinne jetzt nicht. Da gabs ja kein YouTube. Da gabs noch gar nichts. Wenn, dann hatten wir es aus irgendwelchen Zeitschriften herausbekommen.

¹Die Games Workshop Group PLC oder auch nur Games Workshop oder GW ist eine Miniature-Wargaming-Firma aus dem UK und ist wahrscheinlich der größte Akteur dieser Branche.

Luca @ 03:00

Ja, das wäre auch ganz genau meine nächste Frage, nämlich: Aus welchen Quellen du dich am Anfang informiert hast, also White Dwarf und vielleicht auch noch irgendwie im Games Workshop, oder hattest du noch andere Möglichkeiten?

Jens @ 03:10

In den Games Workshop bin ich zu der Zeit noch überhaupt nicht gegangen. Auch Interessant: Eigentlich war ich noch gar nicht oft in einem Games Workshop drin. Also nur in ein paar Läden mal. Ich sage mal eine Hand voll oder sowas. Vielleicht Zehn mal insgesamt. Das meiste halt wie gesagt aus dem White Dwarf und mein Kumpel, der hatte dann noch den **Tabletop Insider**¹, aber das war erst viel später. Das meiste haben wir so "*learning by doing*" gemacht. Meine ersten Figuren sind auch extrem bunt geworden, also wenn ich da an meinen ersten Goblin denke, da hat man dann versucht für sich selbst – gut, im White Dwarf waren die Figuren damals auch noch ein bisschen bunter als heute – und je mehr Farben man aufbringen konnte auf eine Figur, desto besser. War damals so die Ansicht.

¹Der **Tabletop Insider** ist ein weiteres Magazin zum Thema Tabletop. Zur Zeit ist allerdings erst die 13. Ausgabe verfügbar. Die Dimensionen und der Einfluss sind also nicht mit dem White Dwarf vergleichbar

Luca @ 04:01

Könntest du mir da einmal beschreiben, ob da schon so etwas wie soziale Netzwerke eine Rolle gespielt? Also 1995 hast du gesagt?

Jens @ 04:16

Ja, genau.

Luca @ 04:17

Da gabs ja Facebook¹ noch nicht, aber so etwas wie StudiVZ² oder MeinVZ³ oder habt ihr das wirklich nur in eurer Gruppe gemacht?

¹Facebook ist ein soziales Netzwerk, das vom gleichnamigen US-amerikanischen Unternehmen Facebook Inc. betrieben wird.

²StudiVZ (kurz für *Studiverzeichnis*) ist eine Online-Community für Studenten und neben meinVZ ein Projekt der VZ-Netzwerke.

³siehe *studiVZ*

Jens @ 04:24

Ne, das haben wir wirklich alles nur in unserer Gruppe gemacht. Wir hatten ja dann irgendwann noch ein paar andere Leute dazubekommen und waren so ein Freundeskreis von ca. acht bis zehn Leuten und jeder hat versucht auch ein anderes Volk zu spielen, damit ein bisschen mehr Abwechslung reinkommt. Dann habe ich, als wir auch Spiele gespielt haben, relativ schnell mir auch eine Digital-Kamera zugelegt und da habe ich dann für unsere Gruppe mehr oder weniger **Battle-Reports**¹ von unseren Spielen gemacht. Das waren auch nur Fotos, die ich auf eine eigene Webseite hochgeladen habe, wo dann nur unser Personenkreis draufzugreifen konnte.

¹Ein **BattleReport** ist eine Wiedergabe der Ereignisse einer Tabletop-Partie. Dies kann als mit von Bildern geschmücktem Text, als Video oder auf etliche andere Arten geschehen.

5.2 Minute 05:00

Luca @ 05:11

Ok, also noch wirklich sehr intern?

Jens @ 05:14

Genau.

Luca @ 05:15

Aber da sieht man ja ein bisschen den Weg dran. Das ist interessant. Ok, würdest du dich selbst als Experten bezeichnen, auf dem Gebiet?

Jens @ 05:25

Hmm ja, Experte ist relativ, wenn ich sehe, was dann die wirklich professionellen Maler in verschiedenen Malstudios, gerade wenn man England betrachtet oder auch die USA, da gibts ja nochmal viel mehr Aktivitäten, eben auch auf YouTube oder insgesamt im Internet, dann würde ich sagen, dass ich kein richtiger Experte bin, sondern eher irgendetwas darunter. Hmm, was ist darunter? Irgendetwas darunter, so Fortgeschrittener bis weit Fortgeschrittener vielleicht. Wenn man natürlich jetzt einen ganz neuen Spieler oder einer der jetzt mit **Tabletop**¹ gerade anfängt, mich mit dem vergleicht, dann sagen wir mal so Semi-Experte oder so.

¹Als **Tabletop** (engl. Tischplatte) bezeichnet man ein Strategiespielsystem, bei dem Miniaturfiguren (früher aus einer Zinnlegierung gegossen, oder aus Papier ausgeschnitten, heute meist Zinn- oder auch Kunststofffiguren) auf einer beliebigen Oberfläche gespielt wird. Die Spielfläche wird dabei oft mit Geländestücken, wie Ruinen, Wäldern oder ähnlichem versehen.

Luca @ 06:17

Das wäre jetzt auch meine Perspektive wahrscheinlich. Dann jetzt ein bisschen was zu: Wie hältst du dieses hohe Niveau auf dem du dich befindest? Also Erklärer nennen wir das, so Experte/Erklärer. Wie bildest du dich weiter? Du hast ja bestimmt auch irgendwas, wo du dir Informationen herholst.

Jens @ 06:40

Also ich bin jetzt sehr viel auch auf Facebook unterwegs, in verschiedenen Warhammer-Gruppen, oder auch Table-Top-Gruppen, also ist nicht immer Warhammer-bezogen. Ich will mich auch ein bisschen erweitern. Die letzten Jahre waren sehr Games Workshop geprägt, aber ich versuche jetzt auch in Tabletop-Gruppen hineinzukommen und nach und nach auch andere Spielsysteme kennenzulernen und mir einfach mal anzuschauen, was für mich Sinnvoll erscheint. Ich war jetzt auch schon auf verschiedenen Messen unterwegs – das alles natürlich nur rein privat, ich hab zwar auch nicht so viel Zeit – Wir sind eigentlich öfters auf der Messe in Essen, das ist die **Spiele2000**¹, ich glaube das hat angefangen 2008 oder so, ab da sind wir ungefähr dahin gefahren und da sieht man natürlich immer grosses, breites Angebot an verschiedenen Spielsystemen, sei es auch Rollenspiele, Tabletop-Systeme und auch Kartenspiele und so weiter. Da haben wir dann natürlich auch das ein oder andere Testspiel gespielt.

¹Eine Spielmesse in Essen, an der eine Vielzahl von Spielsystemen gezeigt wurde. Unter anderem: Gesellschafts-, Strategie-, Fantasy-, Science-Fiction- und Computerspiele.

Luca @ 07:47

Ok, jetzt hat es gerade an der Tür geklingelt, wenn du mir kurz 60 Sekunden geben würdest, eher weniger, das wäre nett.

Jens @ 07:51

Natürlich.

Luca @ 08:11

So, da bin ich aber auch schon wieder. Also, du hast mir sehr gleich eine Frage abgenommen, ich wollte dich Fragen, ob du auch auf **Conventions**¹ und **Turniere**² gehst, also irgendwelche Offline-Kommunikation stattfindet.

¹Eine **Convention** (von lateinisch *convenire* 'zusammenkommen') ist eine Veranstaltung, auf der sich Menschen mit gleichartigen Interessen treffen um andere Gleichgesinnte kennenzulernen, das Hobby gemeinsam zu vertiefen und/oder neue Gegenstände zu dem Hobby zu erwerben.

²Ein **Turnier** ist eine kompetitive Auseinandersetzung mehrerer Spieler miteinander, aus der ein oder mehrere Sieger hervorgehen. Vergleichbar mit bekannten Sportveranstaltungen.

Jens @ 08:27

Also Turniere: nur private Turniere bis jetzt. Wir waren da auf 'nem Kill 'n Grill¹ von 'nem Freund in der Nähe und da haben wir dann auch gegen andere gespielt, die wir überhaupt nicht gekannt haben. Das ist immer sehr schön, weil ja, ehm, im Freundeskreis kennt man ja die Leute, weiss wie die spielen, welche Völker die haben und was für Eigenarten die haben und wenn man gegen komplett jemand anderen spielt, dann ist das einfach nochmal eine andere Erfahrung. Macht auch sehr viel Spass. Auf richtigen offiziellen Turnieren, bin ich aber noch gar nicht gewesen. Da fehlt auch einfach ein bisschen die Zeit. Würde ich gerne mal machen, aber ich sag mal, das ist vielleicht in den nächsten paar Jahren oder so, werde ich das vielleicht mal machen.

¹Ein gemeinsamer Nachmittag mit Freunden, Barbecue und gemeinsamen Spielen eines vereinbarten Spiels.

Luca @ 09:16

Könntest du mir dann einmal bitte kurz einen Überblick geben, welche Medienplattformen und Kommunikationskanäle du so benutzt momentan?

Jens @ 09:25

Ja, also Facebook, die verschiedenen Gruppen und da habe ich auch meine eigene Facebook-Seite. Da habe ich aktuell glaube ich 700 Abonnenten. Dann natürlich YouTube, da bin ich jetzt fast bei 4000, irgendwas bei 3950 oder so und dann bin ich auf 5 verschiedenen Foren mit dabei. Das ist zum Beispiel 40k...

Pause...

Luca @ 09:59

Verzeihung?

5.3 Minute 10:00

Jens @ 10:01

Ups.

Luca @ 10:03

Warst kurz weg.

Jens @ 10:05

äh ja ich habe das irgendwie so eingerichtet, dass ich auf eine Taste drücken muss und die habe ich vergessen zu drücken. Also auf warhammer-board.de¹ bin ich mit dabei. Dann tabletopwelt.de² dann noch gw-fanworld.de³ und [planet40k](http://planet40k.de)⁴. Genau, auf den Portalen bin ich eigentlich und da poste ich so regelmässig einmal die Woche ungefähr.

¹Das Portal warhammer-board.de ist eine umfangreich genutzte Plattform zum Austausch von Ideen bezüglich des gemeinsamen Hobbies. Es beinhaltet sowohl Foren, als auch News-Posts und Tutorials.

²tabletopwelt.de ist eines der größeren Foren dieser Hobby-Community.

³siehe tabletopwelt.de

⁴planet40k.de ist eine weitere Warhammer 40.000-Fan-Community, vergleichbar mit warhammer-board.de.

Luca @ 10:43

Das heisst ja doch schon, dass du da richtig Zeit für investieren musst.

Jens @ 10:47

Ja, auf jeden Fall. Es bringt nichts, wenn man jetzt nur z.B. auf Youtube anfängt Videos hochzuladen und keiner weiß was davon. Darum versuche ich auf diesen Portalen zu sagen: "Hey Leute, ich hab wieder ein cooles neues Video gemacht." Hab dann auch immer einen Einleitungstext dazu und dann natürlich die YouTube-Verlinkung und da kommt eigentlich auch viel zurück. Zusätzlich versuche ich jetzt auch mich ein bisschen mehr jetzt mit anderen YouTubern aus dem Tabletop-Bereich zu verknüpfen. Da ist ganz aktuell: Ich bin jetzt verknüpft mit **Herr der Ringe**¹. Die heissen ähm, also den Namen weiss ich jetzt nicht genau, kann ich dir aber gleich sagen. Die sind sozusagen, also die haben ungefähr vor einem halben Jahr angefangen und die spielen nur Games Workshop Herr der Ringe, machen das aber auch sehr gut, machen also auch Basteltutorials und unsere Gebiete überschneiden sich so ein bisschen, weil, ich mache jetzt kein Herr der Ringe, aber viele Basteltutorials, die ich mache, kann man aber auch natürlich für jedes beliebige Tabletopsystem benutzen. Von daher ergänzen wir uns eigentlich ganz gut. Ich wurde auch schon öfters gefragt: "Ja, mach doch mal was für Herr der Ringe." Da werde ich jetzt demnächst, habe ich jetzt geplant, ein kleines Infovideo zu machen, wo ich sage: "Herr der Ringe finde ich total geil und so weiter, aber ich habe einfach keine Zeit noch ein weiteres System zur Zeit noch anzufangen, aber guckt doch einfach mal bei den anderen Leuten vorbei, weil die machen das super gut."

¹Gemeint ist hier nicht die Filmtrilogie "Herr der Ringe", sondern der lizenzierte Tabletop-Ableger aus dem Hause Games Workshop zu diesem Universum.

Luca @ 12:21

Ok, dann hätte ich eine weitergehende Frage, was das angeht. Ob sich deine Zeitinvestition im Laufe der Zeit verändert hat, also hast du sagen wir mit x Stunden die Woche angefangen und bist inzwischen bei y , oder ist das nicht so einfach zu beantworten?

Jens @ 12:34

Das ist gar nicht so einfach zu beantworten. Das hat natürlich alles mit dem Lebensweg einfach ein bisschen zu tun. Früher, sage ich jetzt mal, als ich so 19/20 war, da haben wir das, also so Tabletop-Spiele, jedes Wochenende mindestens einmal gespielt. Da hatte ich dann eine Freundin gehabt. Da hatten wir dann auch immer geguckt, dass man mal was mit der Freundin macht. Irgendwann hat man natürlich dann geheiratet und da wurde das dann ein bisschen weniger. Dann hat man Kinder gekriegt und dann wurde das wieder ein bisschen weniger und da habe ich mir gesagt: "Ok, ich will das nicht verlieren, so das ganze Tabletop-Hobby und da habe ich dann auch angefangen mit den Videos. Also das hat so ich glaube im Oktober 2012 angefangen, wo ich dann wirklich so für YouTube auch Videos gemacht habe, weil ich einfach durch die Kinder Abends mehr Zeit habe und früher dann halt Mittags Samstags oder so gespielt habe und das geht halt jetzt gar nicht mehr. Weil, da mache ich halt etwas mit den Kindern.

Luca @ 13:37

Ok, ja. Kommunizierst du auch mit Lernenden, also wirst du angeschrieben für weitergehende Fragen zu deinen Videos oder sonstiges?

Jens @ 13:47

Ja, sehr häufig. Also einmal kann man ja direkt unter dem Video kommentare posten, das machen sehr viele und ich versuche eigentlich auch allen irgendetwas wiederzugeben, also Feedback wiederzugeben. Was natürlich auch stimmt, manchmal vergisst man das, dann müssen die Leute einfach nochmal Fragen, oder ich sag auch immer: "Ihr könnt mir auch eine eMail schreiben, das ist dann chefoberboss75@gmail.com". Da kriege ich auch manche eMails zurück und über Facebook werde ich auch öfters angeschrieben. Hast du ja beispielsweise auch gemacht.

Luca @ 14:26

Beispielsweise ich, genau.

Jens @ 14:28

Genau genau. Und da antworte ich eigentlich immer drüber.

Luca @ 14:32

Also deine Reaktionszeit war überaus überraschend.

Jens @ 14:35

Ja, hehe. (*lacht*)

Luca @ 14:36

Wusste gar nicht, ob man überhaupt Antworten kriegt von jemandem, der so viel beschäftigt ist.

Jens @ 14:41

Ja doch, also das macht mir auch Spass Leuten einfach zu antworten. Und ich sage mal, da ist halt durch den Einzug des Smartphones relativ einfach geworden, sage ich mal so. Wenn ich keine Lust habe zu antworten, gucke ich einfach nicht drauf und wenn ich gerade Zeit habe, dann gucke ich einfach drauf aufs Handy und dann sehe ich "Ok, es ist eine Nachricht eingegangen." und dann lese ich mir das kurz durch und wenn ich Zeit habe, dann antworte ich und das wäre vor ein paar Jahren noch gar nicht möglich gewesen.

5.4 Minute 15:00

Luca @ 15:14

Oh ja, das ist interessant.

Jens @ 15:15

Genau, das ist einfach... es ist nicht mehr so anstrengend irgendwas ins Netz zu bringen. Früher, als ich noch meine Internetseite hatte, die ich jetzt nicht mehr habe, da musste ich dann immer die Bilder komprimieren und vorauswählen und hochladen und das hat alles irgendwie ewig gedauert und jetzt mache ich mir zum Beispiel am Wochenende eine Fantasy-Schlacht gespielt, das war von **Trumpf von Trollbruch**¹ zu fünft. Habe einfach ein paar Fotos schon mal gemacht, mit meinem Handy und habe die einfach mal auf Facebook hochgeladen und habe gesagt: "Hier spielen wir gerade und da kommt demnächst dann mal ein Battle Report." und das ist einfach relativ einfach und dann macht dann einfach auch Spass, wenn dann einfach live auch einfach mal etwas berichten kann, ohne grosse Barriere sage ich jetzt einfach mal.

¹Dieser Part war in der Audio-Aufnahme nicht gut zu verstehen und eine einschlägige Suche hat zu keinem Ergebnis geführt. Es handelt sich möglicherweise um ein Spielsystem.

Luca @ 16:05

Ok, ja. Wenn dich heute jemand Fragen würde, wie er sich das Thema draufschaffen kann, was würdest du ihm da empfehlen?

Jens @ 16:14

Also draufschaffen? Anfangen mit Tabletop, malen und spielen und so weiter?

Luca @ 16:18

Genau, quasi in die Richtung gehen, in die du gehst, aber von 0 an und jetzt nicht in einem Jahr auf dein Niveau kommen, sondern wenn man in diese Richtung gehen will.

Dann sage ich eigentlich die Frage wurde mir auch schon öfters gestellt und da sage ich immer: "Ja, für was interessierst du dich?". Als erstes: "Ist es eher so Herr-der-Ringe-mässig, oder ist es eher so Fantasy¹?". Wenn manche Leute schon etwas von Games Workshop kennen. Also viele kennen da schon was, wenn sie sich interessieren. "Oder ist es eher etwas zukunfts-mässiges? Wie Warhammer 40k oder soetwas?" Und dann sage ich: "Hast du dir schonmal Gedanken gemacht, ob du jetzt zum Beispiel die Orks toll findest oder ganz normale Zwerge, oder jetzt bei 40k wären es Space Marines² oder sowas?" Da kriege ich dann eigentlich auch immer eine Antwort und manche sagen: "Joa, ist mir eigentlich egal", dann sage ich meistens: "Orks!" Weil das ist meine ursprüngliche, das ist mein Volk, mit denen ich angefangen hatte und dann versuche ich dann dementsprechend auch zu helfen, sage "Ja ok, dann versuch dir doch einfach eine Grundbox³ zu kaufen, weil die sind vom Preis/Leistungsverhältnis immer gut. Da sind dann die Regeln mit dabei und 2 Völker." Oft sind es zum Beispiel Orks und Elfen oder sowas. War es jetzt in der Vergangenheit ziemlich oft, oder Chaos⁴ und normale Space Marines und dann sage ich: "Such dir irgendwie einen Freund, weil alleine spielen macht jetzt nicht so viel Spass und dann könnt ihr euch die Kosten für die Box teilen. Die Regeln gehören dann euch beiden zusammen und jeder hat aber dann seine eigenen Figuren, die er dann auch bemalen kann. Dann kauf dir noch ein Grundset Farben, da ist meistens dann auch ein Standardpinsel dabei. Mit dem kann man eigentlich schon relativ viel anfangen. Da sind die Grundfarben mit dabei und dann soll derjenige dann erstmal auch ein bisschen malen, ein bisschen reinkommen und wenn er dann merkt: "Ok, das macht richtig Spass", dann kann man dann auch verschiedene Erweiterungsboxen kaufen und auch mehr Farben und auch Pinsel. Aber am Anfang machts jetzt keinen Sinn komplett alles zu kaufen. Sagen wir mal 10 verschiedene Pinsel, 40 Farben, weil dann wird man einfach überfordert und ich denke da verliert man auch relativ schnell die Lust dann daran. Auch wenn man zu viele Boxen kauft, oder so.

¹Warhammer Fantasy ist das zweitgrößte Tabletop-Produkt aus dem Hause Games Workshop und hat ein eigenes Regelwerk so wie Miniaturen, ist aber von der Spielweise her vergleichbar mit 40k.

²Die Space Marines sind eine der in Warhammer 40k verfügbaren Armeen.

³Die Grundbox ist ein im Preis reduziertes, 2 Armeen und Mini-Regelwerk enthaltendes Bundle um einen einfachen Einstieg in das Hobby zu ermöglichen.

⁴Chaos Space Marines sind abtrünnige ehemalige Space Marines (siehe oben) und somit eine der verfügbaren Armeen in wh40k.

Luca @ 18:38

Ja.

Jens @ 18:38

Bei mir war es eigentlich immer so: Ich habe mir Sachen gekauft und habe versucht die Boxen oder die Figuren, die ich dann hatte auch anzumalen und dann erst neue Sachen zu kaufen. Da gibts auch viele, die kaufen sich erstmal 20 Boxen, die haben sie dann da herumfliegen und können die gar nicht so schnell abarbeiten und verlieren dann relativ schnell die Lust danach. Vorallem ist es auch teuer. Das ist ja nicht günstig, das Hobby. Wenn man sich aber immer mal dann als Belohnung, wenn man eine 10er Regimentsbox oder sowas fertig bemalt hat, dann wieder etwas neues kauft, dann hat man auch direkt eine Motivation etwas anzumalen und wird dadurch halt belohnt.

Luca @ 19:20

Man merkt, die Frage wurde dir schon oft gestellt, da kannst du ja ganz schön differenziert drauf antworten. Es ist interessant, dass du das wirklich daran festmachst, dass man das auch zu zweit macht und dass man sanft einsteigen soll. Nicht gleich Reizüberflutung zu Anfang, wenn ich das richtig verstehe.

Jens @ 19:35

Ja, also das ist ja das Tabletop-Hobby lebt ja eigentlich von der Interaktion. Ich spiele ja auch gerne mal Computer. Früher habe ich mehr Computer gespielt. Hat auch seinen Reiz, aber beim Tabletop ist es einfach so, man muss sich mit irgendjemand treffen, muss demjenigen dann auch in die Augen gucken, muss mit dem ein bisschen kommunizieren und erlebt das einfach gemeinsam das Spiel. Das ist einfach eine wichtige Sache.

5.5 Minute 20:00

Luca @ 20:01

Ok, jetzt kommen ein paar Fragen, wenn du da nicht drauf antworten willst, dann musst du das auch nicht. Du kannst da mit Ja und Nein drauf antworten oder wie auch immer du willst. Also einmal: Hat diese Oeffentlichkeit, die du dadurch geniesst, hat das Vorteile, Nachteile oder sowas für dich?

Jens @ 20:20

Ich mache es ja relativ anonym noch. Also ich bin jetzt keiner, der sich direkt vor die Kamera stellt und die ganze Zeit irgendetwas erzählt, wie auch immer, sondern ich... glaube ich mache das zur Zeit auch noch zum Schutz der Kinder einfach, dass ich jetzt nicht so in der Oeffentlichkeit bin, sondern das einfach so mache, wie ich es jetzt zur Zeit mache. Meistens sieht man ja nur die Kamera, äh also den direkten Draufblick auf das Projekt, also was ich gerade anmale, oder auch wenn wir etwas spielen sieht man ja meistens nur den Spieltisch und mehr nicht. Also von daher stehe ich ja gar nicht so sehr in der Oeffentlichkeit. Die Leute können mich erreichen, das ist überhaupt gar kein Problem, aber es weiss jetzt keiner, wer jetzt genau dahinter steckt.

Luca @ 21:04

Ok, also durchaus beabsichtigt, dass das so ist, wie es ist?

Jens @ 21:07

Genau, ist einfach zur Zeit noch beabsichtigt, weil ich mache es ja nur nebenbei. Privat arbeite ich ja etwas ganz anderes eigentlich und von daher vielleicht irgendwann wird es sich irgendwann ein bisschen ändern, aber zur Zeit mache ich es noch ein bisschen anonym.

Luca @ 21:24

Ok, nächste Frage, wie gesagt noch eine Spur persönlicher, musst du nicht beantworten, nur falls du da Auskunft geben willst: Hast du einen wirtschaftlichen Nutzen davon, oder ist es wirklich nur Spass?

Jens @ 21:36

Das ist eine gute Frage. Also natürlich bin ich bei diesem YouTube – ich weiss gar nicht genau wie es heisst – bei diesem YouTube-Programm mit dabei. Das heisst, man bekommt einen Teil von den – also es wird ja Werbung vor die Videos geschaltet – und da bekomme ich einen Teil der Einnahmen. Wenn ich das jetzt wirklich auf die Zeit runterrechnen würde, dann wäre es wahrscheinlich ein relativ schlechter Stundenlohn. Also deshalb mache ich es eigentlich nicht, aber jetzt im Laufe der Zeit, also jetzt seit 2012, sagen wir mal so konnte ich mir dadurch doch einige Sachen kaufen, die ich mir so nicht gekauft hätte. Also Modelle, keine Autos oder so. Also es ist wirklich nicht viel, was man da kriegt.

Luca @ 22:23

Ja, das glaube ich auch.

Jens @ 22:25

Ich bin ja auch noch relativ klein, also 4000 Abonnenten bis jetzt. Es ist super, also ich freue mich auch total darüber, dass das Leute interessiert und dass da so viel kommt, aber es ist jetzt kein Y-Titti oder sonstirgendwas.

Luca @ 22:38

Natürlich nicht. Ok, welche Rolle spielt dabei die Anerkennung, die du bekommst, damit anzufangen, oder weiterzumachen?

Jens @ 22:49

Eine sehr grosse. Ich freue mich über jeden Like, den ich kriege, also jeder "Daumen hoch" und jeden positiven Kommentar. Ich sage mal, wenn ich das, wenn ich keine positiven Signale bekommen hätte, dann hätte ich das wahrscheinlich so auch gar nicht weiter gemacht. Das spielt also eine sehr grosse Rolle, weil wenn man nicht so viel verdient, dann muss es ja irgendwas anderes sein, weshalb man dann motiviert ist das dann zu machen.

Luca @ 23:19

Exakt und das interessiert uns ja auch genau daran. So, dann habe ich jetzt nur noch 2 Fragen, alle anderen sind mehr oder weniger abgearbeitet und die sind auch recht locker. Also einmal, das ist vielleicht nicht ganz so leicht zu beantworten, aber vielleicht fällt dir dazu etwas ein, wo kommen die Ideen für deine Tutorials und Anleitungen her?

Jens @ 23:38

Naja, alles was mit malen zu tun hat ist ja relativ einfach, weil irgendwie wenn man eine Figur vor sich hat, dann hat man eine Box auch mit dabei, also in der die dann eingepackt ist. Da sieht man schonmal als erstes wie jetzt Games Workshop zum Beispiel die Figuren bemalt. Hinten drauf auf der Box ist dann meistens auch... sind dann nochmal die Farben, die verwendet wurden und man selbst hat ja auch aus verschiedensten Filmen irgendwelche Bilder im Kopf, wie man irgendetwas malen würde und sehr oft male ich einfach drauf los und das kommt dann von alleine. Da habe ich zum Beispiel da manchmal irgendwelche **Let's craft** Bau-tutorials und zum Beispiel bei der Orkbastion, da habe ich mir einfach irgendwelche Dosen genommen, habe die aufeinander gestellt und habe mir dann einfach gedacht: "Ja gut, nehme ich ein bisschen Heisskleber, klebe die zusammen." und dann ist es mehr oder weniger so gewachsen. Zum einen würde ich gerne mal mehr geplantere Sachen machen, aber dafür reicht die Zeit zur Zeit nicht und viele Sachen die ich mache die kommen einfach so – ich weiss auch nicht warum...

Luca @ 24:47

Also das heisst fast ausschliesslich von dir aus? Du hast nicht irgendwie, dass du auch mal das was ein anderer als Projekt gemacht hat, sagst du: "Ich möchte mal gucken wie das bei mir aussieht." und dass du dann eine Abwandlung machst, sondern das sind quasi so Ergebnisse deiner Arbeit?

5.6 Minute 25:00

Jens @ 25:02

Ja, das meiste ist einfach so – ich weiss gerade gar nicht genau...

Luca @ 25:11

Das kennt man ja zum Beispiel, wir haben da so beispielsweise auch so veganes Kuchenbacken, da gibt es auch viele YouTube-Videos zu und in der Community ist das sehr oft so, dass Person **A** das einmal macht, dann sieht der Kuchen gut aus und Person **B** wandelt das ab im eigenen Video und bringt eigene Ideen dazu ein. Sowas meinte ich ungefähr.

Jens @ 25:31

Ja, also viel abewandelt habe ich jetzt nicht, also das meiste ist einfach so gekommen.

Luca @ 25:36

Ok ja. Dann ist da auf jeden Fall schonmal ein Unterschied erkennbar. Letzte Frage: Es gibt ja im Internet immer negatives Feedback, egal was man hochlädt oder so, wie gehst du damit um?

Jens @ 25:49

Also mich ärgert natürlich jeder **Downvoter**, aber auf der anderen Seite sage ich mir immer: "Gut, das sind dann meistens 1% oder sowas" und solange das noch wenig ist, mache ich mir da eigentlich keinen grossen Kopf. Ausserdem hat vielleicht mal jemand einen schlechten Tag oder manche sind ja einfach gegen alles, was so auf YouTube ist. Geben gegen jedes und alles einen schlechten Kommentar oder Feedback ab. Das darf man wenn man sowas macht auch nicht so nah an sich heranlassen. Man muss einfach sich über die Sachen freuen, die positiv sind. Die von anderen positiv rüberkommen, positives Feedback oder viele schicken mir auch Bilder von selbstgebauten Sachen, die sie mit meinen Tutorials dann gebaut haben, und darüber freue ich mich einfach.

Luca @ 26:37

Dann wird das wieder ausgeglichen?

Jens @ 26:39

Genau, ja.

Luca @ 26:40

Ok, ja ich bin durch mit meinen Fragen. Hast du selber noch irgendetwas anzumerken, was wichtig ist, damit man dich quasi verstehen kann in unserem Thema oder...?

Jens @ 26:51

(Grübelndes Ausatmen) ähm... ja, fällt mir jetzt gerade nicht so viel ein.

Luca @ 26:59

Muss ja auch nicht.

Jens @ 27:00

Ich mache es einfach, also Tabletop, auch als Ausgleich zu meiner Arbeit, weil ich arbeite normal im Büro und das ist dann schon ein bisschen trocken, da bin ich meistens im Vertrieb/Marketing – gut, also Marketing ist ja auch kreativ, aber es ist halt doch etwas anderes, als wenn man etwas selbst bemalt oder bastelt oder sowas – und da ich kein Schreiner geworden bin, wo ich selbst, vielleicht Sachen hätte herstellen können, während der Arbeit, muss ich halt selbst mich Abends nochmal beschäftigen, ansonsten komme ich nicht zur Ruh, sage ich jetzt mal. Ich kann es eigentlich nur jedem empfehlen, weil man kann sich während dem malen kann man sich entweder auch YouTube-Videos im Hintergrund angucken, oder auch einfach Hörbücher hören oder einfach nur Musik und da schaltet man wunderbar ab und das ist einfach ein toller Ausgleich.

Luca @ 27:53

Ok, dann bedanke ich mich so weit. Ich würde dann jetzt die Aufnahme beenden.

Jens @ 27:59

Ja.

Luca @ 28:02

Wenn ich den Button finden würde... Da!

Ende der Aufnahme